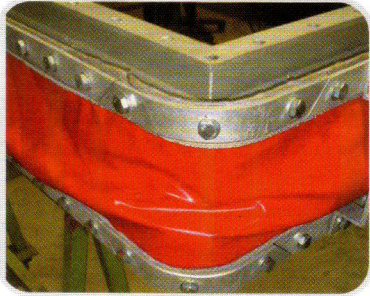


Einsatz von Kompensatoren

Weichstoff-Kompensatoren mit breitem Anwendungsgebiet

Das Wirken von Kompensatoren vollzieht sich meist im Verborgenen. Sind sie einmal eingebaut, geraten sie schnell in Vergessenheit, weil sie Monat für Monat ihren Dienst tun. Welche Planungskriterien sollten beim Einsatz von Weichstoff-Kompensatoren berücksichtigt werden?



Brandschutz- und Schallschutzkompensatoren sowie Kompensatoren mit chemischer Resistenz sind Spezialitäten von Pekomp.

An Kompensatoren bestimmen die Bauform und das Material die Gliederung, der Einsatz und der Zweck hingegen die Kombination von beidem. So vielfältig die Anforderungen sind, so verschieden sind die Lösungen und Materialien. Ständig kommen neue Angebote hinzu.

Materialkombination...

Stefan Steinmetz, Technischer Leiter bei Pekomp Kompensatorenbau hierzu: "Die Anwender stellen uns immer wieder vor neue Aufgaben. Da ist die Vielfalt von Typen und Materialien schon von Nöten. Vieles gelingt auf Anhieb. Doch das eine oder andere Projekt hatte es in sich. Da hilft nur forschen, planen, testen. Und immer wieder kontrollieren." Angeboten werden runde Bandform mit Spannband-Montage, runde und eckige U-Form mit Gegenflansch-Befestigung und runde und rechteckige Bandformen mit Klemmleisten-Befestigung. Der Einsatz von Ela-

stomerkompensatoren erfolgt in Abhängigkeit von Temperatur, Druck und Aggressivität der Medien. Jede Elastomer-Qualität hat seine spezifischen Einsatzgebiete. Die Auswahl des für den jeweiligen Anwendungsfall am besten geeigneten Werkstoffs erfolgt bei Pekomp in enger Absprache mit dem Anwender. Als Materialien stehen Neoprene, Naturkautschuk, EPDM, Butyl oder auch Hypalon zur Verfügung. Der Weichstoff-Kompensator ist besonders anpassungsfähig und daher werden hier oft Sonderwünsche umgesetzt. Werden zum Beispiel aggressive und/oder besonders flüchtige Medien eingesetzt, dann ist es von Vorteil, die Kompensatoren nicht zu lochen. Durch das Anpressen des Materials wird eine hohe Dichtleistung bei gleichzeitiger Stabilität erreicht. Der Einsatz von einlagigen Weichstoffkompensatoren aus beschichteten technischen Geweben erfolgt in Abhängigkeit von Temperatur, Druck und Aggressivität der Medien. Sie werden häufig in der Lüftungstechnik und im Ventilatorenbau eingesetzt. Mehrlagige Weichstoffkompensatoren lassen sich in ihren positiven Eigenschaften durch die Kombination von verschiedenen technischen Geweben, Folien und Isoliermaterialien beeinflussen. So lässt sich eine Leistungssteigerung erreichen, wie sie gerade in der Chemischen Industrie gefordert wird. Weichstoffkompensatoren mit chemischer Resistenz beispielsweise werden für Rauch-

gas-Entschwefelungs-Anlagen eingesetzt. Thermisch sind sie bis zu 220°C zu belasten. Ein massiver Außenschutz macht Witterungseinflüsse nahezu wirkungslos. Die zwei Millimeter starke Fluor-Elastomer-Stulpe verspricht durch das

...bewirkt Leistungssteigerung

gesteuerte Quellverhalten an der Dichtleiste eine fast vollkommene Dichtigkeit. Spezielle Brandschutz-Kompensatoren werden bei Wand- und Deckendurchführungen in brandgefährdeten Räumen eingesetzt. Die Durchführung kann mit und ohne Mauerrohr ausgeführt werden. Bei schallisolierten Kanälen und Aggregaten empfiehlt sich der Einsatz eines speziell auf Schall-Isolierung ausgelegten Kompensators. Durch seinen speziellen Aufbau werden Schalldruckminderungen je nach Frequenz bis zu 40 dB (A) erreicht. Körperschall-schwingungen werden, wie bei allen Gewebekompensatoren, nicht übertragen.

www.pekomp.de



Pekomp weiß, dass eine Vielfalt von Typen und Materialien von Nöten ist um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden. Da hilft nur forschen, planen, testen.